



## Newsletter 4 | 2018

### Bürgerstiftung Rheinviertel – nach einem ereignisreichen Jahr mit Ausblick auf 2019

Ein ereignisreiches Jahr der Bürgerstiftung Rheinviertel geht zu Ende mit herausragenden Events wie dem Theater- und Familienfest Bad Godesberg, dem Stiftungsball auf dem Petersberg und dem Palliativ- und Hospiztag in der Redoute. Dank Ihrer „Gabe zu geben“ konnten die vielen sozialen Stiftungsprojekte ermöglicht und das Miteinander im Rheinviertel und Bad Godesberg intensiviert werden. Wir laden Sie ganz herzlich auch im kommenden Jahr zum Mitmachen ein!

### Veranstaltungsplan 2019 – ein erster Überblick

16.03.2019	Chor-Orchesterkonzert mit Brahms und Mozart
29.06.2019	Bönnsch am Rhein - Open Air im Pfarrgarten von St. Evergislus
11.-23.08.2019	Ferienfreizeit nach Wagrain im Salzburger Land
08.09.2019	Tag des Offenen Denkmals im Mausoleum von Carstanjen
Nov. 2019	Pflegeforum Palliative Care im Pfarrzentrum St. Marien

### Weihnachtsbrief Bürgerstiftung Rheinviertel – das Miteinander stärken



In einem Weihnachtsbrief dankt die Bürgerstiftung Rheinviertel ihren vielen engagierten Freunden und Förderern für ihre großartige Unterstützung. Durch das vielfältige Engagement der Bürgerinnen und Bürger sowie von sozialorientierten Unternehmen konnte auch 2018 viel erreicht werden. Heute zählt die Bürgerstiftung Rheinviertel landesweit zu einer der größten von Bürgern für Bürger getragenen sozialen Stiftungen. In den 13 Jahren seit Gründung rücken Menschen zusammen, verstehen sich als „Wir“ und nehmen jenseits staatlicher Fürsorge Verantwortung wahr. Eine Vielzahl von Pilotprojekten konnte entstehen, die nahezu alle Bereiche des menschlichen Lebens erfasst. Für das kommende Jahr ist ein Ambulanter Dienst für Demenzerkrankte geplant sowie die Weiterbetreuung von Kita-Kindern nach ihrem Wechsel an die Grundschule durch unseren Beratungs- und Förderdienst.

500.000 Euro sind für den jährlichen Stiftungshaushalt erforderlich. „Das verlangt große Anstrengungen“ schreibt Stiftungsvorsitzender Dr. Wolfgang Picken. „Jeder Euro-Betrag ist für uns wichtig. Wir vertrauen auch weiterhin auf das großartige Engagement der über 800 Ehrenamtlichen. Nur gemeinsam können wir viel bewegen.“

### Großes Chor- und Orchesterkonzert mit Mozart und Brahms

Die Bürgerstiftung Rheinviertel lädt in der Fastenzeit **am 16. März 2019 zu einem großen Chor- und Orchesterkonzert in St. Marien** ein. Es beginnt mit der Sinfonie e-Moll op. 98 von Johannes Brahms, seiner letzten und wohl anspruchsvollsten Sinfonie. Danach erschallt die Große Messe c-Moll von Wolfgang Amadeus Mozart mit Chor, Solisten und Orchester, die, obwohl unvollendet, als eine der herausragenden Messvertonungen der europäischen Musikgeschichte gilt. Austragende sind der Stiftungschor Bad Godesberg, ehemals Vokalensemble Rheinviertel, namhafte Solisten und das Projektorchester „Camerata Louis Spohr“. Die Gesamtleitung liegt wieder bei Seelsorgebereichsmusiker Daniel Kirchmann, der in vielen abendlichen Chorproben die rund 100 Sänger begeistern konnte. „Ich freue mich jedes Mal auf die spannenden Proben, die schöne Atmosphäre im Chor und die beeindruckenden Konzerte“ fasst ein Chormitglied die Stimmung zusammen. Das Konzert **in St. Marien, Bad Godesberg, beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist 19.00 Uhr**. Karten zu 25,00 Euro, ermäßigt 10,00 Euro, sind ab Ende Januar in den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich. Die Konzertbesucher sind zum anschließenden Empfang im Pfarrzentrum herzlich eingeladen. Mit dem Erlös wird die Palliativ- und Hospizarbeit unserer Stiftung unterstützt. ...mehr

Chor - Orchesterkonzert  
Mozart • Brahms



Samstag, 16. März 2019



## Newsletter 4 | 2018



Das waren besondere Events

### Benefiz-Stiftungsball mit prachtvoller Kulisse wieder auf dem Peterberg

In festlicher Garderobe und noblem Ambiente des frisch renovierten Steigenberger Grandhotels feierten rund 200 Gäste der Bürgerstiftung Rheinviertel am 24. November auf dem Petersberg ihren traditionellen Benefiz-Stiftungsball. Er war zum Jahresabschluss Dank und Aufforderung an die vielen Unterstützer der sozialen Stiftungsprojekte zugleich. Es gibt noch viel zu tun, hob Stiftungsvorsitzender **Dr. Wolfgang Picken** in seiner Begrüßung hervor unter Hinweis auf zwei neue Projekte, der ambulanten Betreuung Demenzerkrankter und einer Weiterbegleitung von Kindern mit Förderbedarf über die Kita-Zeit hinaus. „Nur im WIR, wenn wir hinschauen und gemeinsam handeln, können wir die Zukunft mitgestalten“, lautete sein Appell. **Schirmherr OB Ashok Sridharan** dankte den Stiftungsverantwortlichen und Unterstützern für das in Bad Godesberg deutlich spürbare Engagement. Kuratoriumsmitglied **René Obermann** betonte in seiner Rede „Für Europa lohnt es sich zu kämpfen – auch vor Ort“ die Wichtigkeit des Zusammenhalts Europas und des damit verbundenen Erhalts der sozialen Errungenschaften.

Originell eingeleitet wurde der Abend durch einen „Flashmob“ des Jungen Chors unter Leitung von Daniel Kirchmann, der mit Solostimmen, zunächst in der Rotunde verteilt und dann gemeinsam auf der Empore, Beethovens „Freude schöner Götterfunken“ anstimmte. Musikalisch durch den Abend mit ausgelassenem Tanz nach einem köstlichen Menü führte DJ René Pera. Die Einnahmen von fast 60.000 Euro fließen in die sozialen Stiftungsprojekte. Ein großer Dank geht an die großzügigen Spender sowie dem Organisationsteam, Jungem Chor und Jungstiftler. [... mehr](#)

### 3. Palliativ- und Hospiztag Bad Godesberg stieß auf reges Interesse

Über 170 Teilnehmer aus den Bereichen Pflege, ärztliche und seelsorgerische Betreuung, ehrenamtliche Helfer, aber auch Angehörige Betroffener und Gäste kamen am 11. Oktober zum 3. Palliativ- und Hospiztag Bad Godesberg in die Redoute. In Fachvorträgen, einer Podiumsdiskussion und in der „Lebenden Bibliothek“ mit persönlichen Gesprächsrunden wurde mit namhaften Experten die Versorgung Schwerstkranker und Sterbender, auch Demenzerkrankter unter medizinischen, pflegerischen, ethischen und seelsorgerischen Aspekten diskutiert. Auch das Spannungsverhältnis zwischen der Forderung nach Selbstbestimmung und Würde des Menschen zum bestehenden Mangel an Zeit und Personal wurde nicht ausgespart. Insgesamt konnte die Fachtagung viele praktische Hilfestellungen im Umgang mit Schwerstkranken und Sterbenden geben. [... mehr](#)

### Großes Echo auf „Wir – Die Zivilgesellschaft“ von W. Picken

Das am 11. Dezember im Foyer des Schauspielhauses vorgestellte Buch „Wir – Die Zivilgesellschaft von morgen“ von Dr. Wolfgang Picken mit einem Vorwort von Prof. Dr. Udo Di Fabio hat bereits im Vorfeld ein großes Echo in den Medien und in der Stiftungsgemeinde gefunden. Denn „Es stimmt was nicht“ ist der Ausgangspunkt der gesellschaftspolitischen Reflektionen des Autors und ist auch das latente Empfinden vieler Bürger. Picken begnügt sich nicht mit einer Auflistung von Defiziten. Er zeigt auch Lösungsansätze auf, wobei ihm seine Erfahrungen als Seelsorger und Vorsitzender der Bürgerstiftung Rheinviertel viel Anschauungsmaterial lieferten.

Pressestimmen greifen das auf. „Pickens Buch beleuchtet die großen Herausforderungen, ist aber auch eine Art Standortbestimmung seiner Tätigkeit“, Bonner GA vom 11.11.18, ähnlich auch in der Kirchenzeitung und im Interview Domradio. Weitere Berichte sind angekündigt im ZDF Morgenmagazin „Volle Kanne“ am 12.12. und in der Süddeutschen Zeitung, den Magazinen Cicero und Theo im Februar. Die Buchvorstellung im Schauspielhaus auf Einladung von Forum Bad Godesberg und Theater Bonn ist seit längerem ausgebucht. [... mehr](#)





## Newsletter 4 | 2018



### Dank an großzügige Spender für unseren Palliativdienst

Das Stiftungsprojekt Ambulanter Palliativdienst Bad Godesberg erhält immer mehr Anerkennung. Aus Anlass des bevorstehenden Weihnachtsfestes spendete die **Fa. Prinz Service GmbH** anstelle von Weihnachtsgeschenken an ihre Kunden 1.500 Euro für unseren Ambulanten Palliativdienst. Von der **Fa. Bechtle IT-Systemhaus** erhielt die Stiftung 5.000 Euro als Weihnachtsspende für dieses Palliativprojekt. Herzlichen Dank für diese Gaben!

Aus unserer Stiftung

### Akademieweiterbildungsprogramm 2019 für Kita-Mitarbeiter liegt vor

Unsere Akademie Bad Godesberg bietet seit acht Jahren über das Jahr verteilt qualifizierte Weiterbildungskurse an für Mitarbeiter/innen in Kindertagesstätten in und über Bonn hinaus. Das Weiterbildungsprogramm 2019 umfasst auf 50 Seiten abwechslungsreiche Kurse für Kinder unter 3, u.a. Bewegung und Kunst, Inklusion & Integration, aufgliedert in eine Vielzahl von Einzelthemen. Neben den traditionellen Themen wie Raumgestaltung, Malen, Naturerkundung kamen neue Kurse hinzu, wie das „Naturwissenschaftliche Experimentieren mit Kindern“ und „Puppenspiel in Pädagogik und Therapie“. Für die Erzieher gibt es Kurse zur Aufsichtspflicht und Haftungsfragen, Präventionsschulung und Achtsamkeitstraining. Zu Programm und Anmeldung [... hier](#) Die Akademie unter Leitung von Birgitta Gastreich freut sich, ab Januar 2019 neue Büroräume im Pfarrzentrum St. Marien, Burgstr. 43a, beziehen zu können. Dort finden in zentraler Lage von Bad Godesberg dann auch die meisten Weiterbildungskurse statt.



### Sonja-Kill bezauberte mit Stand auf Plittersdorfer Weihnachtsmarkt

Die Inklusionskita Sonja-Kill war wieder voller Begeisterung mit einem Stand beim „Winterzauber“, dem Plittersdorfer Weihnachtsmarkt, dabei. Bereits Wochen zuvor hatten die Eltern, Kinder und Erzieher eifrig gebastelt und gebacken. Besonders begehrt waren wieder die „Schneemann-Tüten“ mit leckeren Plätzchen. Köstliche warme Waffeln und frisches Popcorn fanden ebenfalls regen Zuspruch. Nach großartigem Einsatz trotz regnerischem Wetter konnte sich das engagierte Kita-Team über Einnahmen von 950,00 Euro freuen. Sie sind für einen „Turtle Bus“ bestimmt, der in der Inklusions-Kita für noch mehr Mobilität sorgen wird. Dank für die grandiose Idee und die engagierte Durchführung des Elternrates!



### Kita-Besuche in den Kath. öffentl. Büchereien (KÖB) wird intensiviert

Für die Kinder der Walter-Möhren-Kita im Alter von 3-6 Jahren war der 28. November mit dem Besuch der nahegelegenen Bibliothek im Pfarrzentrum St. Evergislus ein besonderer Tag. **Joachim Keppler, Ehrenamtler und Initiator** dieses Besuchsformats, hatte das Thema „Wald“ ausgewählt und den Kindern dazu einige spannende Bücher vorgestellt. Danach konnten die Kinder in Bücherstapeln stöbern und ihre „Favoriten“ zum Nachlesen in der Kita ausleihen. Das Besuchsprogramm soll noch auf andere Kitas ausgeweitet werden. Die KÖB ist ein Verbund von vier katholischen öffentlichen Bibliotheken im Rheinviertel mit den Standorten St. Evergislus, St. Andreas, Donatus- und Beethovensschule. Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage Kirche im Rheinviertel [... hier](#)



## Newsletter 4 | 2018

### Mitten im Leben

Bürgerstiftung  
Rheinviertel



### Initiative „Mitten im Leben“ (MIL) stellt sich vor

„Mitten im Leben“ ist eine Initiative der Generation 50plus innerhalb der Bürgerstiftung Rheinviertel zur gemeinsamen Freizeitgestaltung und ehrenamtlichen Unterstützung der sozialen Stiftungsprojekte. MIL-Koordinatoren **Claudia Koenig** und **Herbert Schumacher** stellen das Projekt MIL gemeinsam vor.

**Wie kam es zur Gründung von MIL?** Es gab bereits Stiftungsprojekte für Kinder, Familien, Jugendliche und alte Menschen, nur nicht speziell für die mittlere Generation. Dabei hat diese häufig ein Bedürfnis nach Kontakten und nach Engagement, wenn die Kinder aus dem Haus, die Berufstätigkeit beendet oder sie alleinlebend sind. Aus diesem Grunde wurde mit Unterstützung der Bürgerstiftung Rheinviertel die Initiative Mitten im Leben initiiert.

**Wie funktioniert MIL?** Einmal im Monat trifft sich ein Kernteam mit unserer Ehrenamtskoordinatorin Verena Kraft. Ideen für zukünftige Aktivitäten werden entwickelt und Aufgaben abgesprochen. Hilfreich ist, dass diesem Team eine Anzahl ehrenamtlicher MIL-Unterstützer zur Seite steht.

**Was sind Ihre gemeinsamen Aktivitäten?** Es ist ein breites Spektrum: Unternehmensbesichtigungen (u.a. Orgelbauer Klais, Rabenhorst-Säfte, Tee Gschwendner), Besuche interessanter Standorte (UN, WDR Köln), Museumsbesuche (August Macke, Kolumba Köln), Opern- und Konzertbesuche, weihnachtliches Zusammensein. Der Kochevent „Gemüse des Monats“ unter Regie von H. Schumacher erweist sich neben dem Genussfaktor als besonderer Ort der Kommunikation.

**Engagiert sich MIL auch an anderen Ehrenamtsprojekten?** Ja, besonders in der „Geben und Nehmen-Börse“. Auf dieser Plattform werden, meist per Mail, diverse Wünsche oder Angebote an die Stiftung herangetragen, sei es Beschaffung von Kinderbetten, Studentenzimmer im Tausch für Handreichungen, Computerhilfen, Fahrradreparaturen etc. Darüber hinaus engagieren sich MIL-Ehrenamtler in der Suppenküche, im Lotsenprojekt und Gratulationsteam für über 80-Jährige. Hervorzuheben ist das von C. Koenig bei MIL initiierte **Mehrgenerationenhaus**, Kreisauer Str., das sie stiftungsbegleitend mit Hilfe der Vebowag verwirklichte und in dem 14 Parteien aus unterschiedlichen Kulturen, Generationen, mit und ohne Behinderungen leben.

**Wer kann bei MIL mitmachen?** Sowohl im Kernteam als auch als Veranstaltungsteilnehmer ist jeder herzlich willkommen. Bei „Geben und Nehmen“ wären auch jüngere Ehrenamtler gefragt, die mit anpacken oder Hilfestellung im Bereich „Neue Medien“ geben. Ehrenamtskoordinatorin Verena Kraft nimmt Ihre Anfrage gern entgegen unter [mitten.im.leben@godesberg.com](mailto:mitten.im.leben@godesberg.com) ... mehr

**Was haben Sie für das kommende Jahr geplant?** Fest eingeplant ist im März ein Besuch des Stadtmuseums Sieburg und im April die Besichtigung des Post Towers. Ein Besuch des Düsseldorfer Landtags ist ebenfalls vorgesehen.

**Herzlichen Dank für das Gespräch!**

**Liebe Freunde, Leser und Leserinnen**, am Ende eines erfolgreichen Stiftungsjahrs sagen wir Ihnen Dank für Ihre großartige Unterstützung, verbunden mit dem Wunsch, dass Sie auch im neuen Jahr unsere Stiftungsaktivitäten begleiten. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2019.

